



Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen

Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen

Veränderungen und Prognosen makroökonomischer Eckdaten haben große Bedeutung für Wirtschaftspolitik, Unternehmen und Verbände. In zwei aufeinander aufbauenden Expertenseminaren zur Analyse volkswirtschaftlicher Daten und zur Erstellung von Konjunkturindikatoren können Sie Ihre Kompetenzen in der Analyse volkswirtschaftlicher Daten erweitern.

Modul 1:

Volkswirtschaftliche Daten
kompetent interpretieren

Modul 2:

Methoden zur Konjunktur-
analyse verstehen und
anwenden

Die beiden ZEW-Expertenseminare zu volkswirtschaftlichen Analysen haben unterschiedliche Schwerpunkte: In Modul I steht die kritische Analyse von volkswirtschaftlichen Daten aus der amtlichen und nichtamtlichen Statistik im Mittelpunkt. Im Modul II liegt der Schwerpunkt auf Methoden zur Erstellung spezifischer Konjunkturindikatoren und Konjunkturanalysen.

Die beiden Module sind einzeln buchbar, stehen jedoch in engem Kontext zueinander. Deswegen empfehlen wir die Teilnahme an beiden Modulen.

(Modul 1)

Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

Thematische Kurzbeschreibung

In diesem Expertenseminar gewinnen Sie anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten. Aus verschiedenen Gründen sollten Sie makroökonomische Indikatoren hinterfragen und interpretieren: So wichtig die frühzeitige Veröffentlichung gesamtwirtschaftlicher Daten ist, so unsicher und revisionsbedürftig sind häufig die ersten vorläufigen Werte. Zudem werden volkswirtschaftliche Eckdaten international teilweise unterschiedlich definiert. Verschiedene Verfahren zur Preisbereinigung beeinflussen darüber hinaus die Ergebnisse. Und schließlich können unterschiedliche Verfahren der Saisonbereinigung zu verschiedenen Werten führen.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden, sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen, Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

Ihr Nutzen

- ▶ Sie können die Hintergründe volkswirtschaftlicher Indikatoren besser verstehen.
- ▶ Sie lernen methodische Neuerungen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.
- ▶ Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- ▶ Sie können volkswirtschaftliche Analysen sicherer interpretieren.

Inhalte

- ▶ Daten und Fakten zum deutschen Konjunkturzyklus und zur Synchronisation von Konjunkturzyklen
- ▶ Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- ▶ Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme
- ▶ Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- ▶ Arbeitsmarktstatistik und internationale Vergleiche von Arbeitslosenquoten
- ▶ Überblick über die Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- ▶ Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen: quantitative Auswirkungen von Revisionen, anstehende Reformen, Methoden, Vorträge, Praxisbeispiele, Diskussion

Seminardatum, -zeit, -ort

Das Modul 1 wird inhaltsgleich an folgenden Terminen angeboten:

- Dienstag, 24. November 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr, in Mannheim:
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)
L 7,1 - 68161 Mannheim. Einen Anfahrtsplan finden Sie unter
<http://www.zew.de/de/kontakt/anfahrt.php3>

oder

- Dienstag, 9. Februar 2010, 9:00 bis 17:00 Uhr, in Berlin:
ARCOTEL John F
Werderscher Markt 11 - 10117 Berlin - Einen Anfahrtsplan finden Sie
unter <http://www.arcotel.at/document.asp?id=2717>

Dauer

1 Tag

Seminargebühr

EUR 550,- (zzgl. 7% UmSt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem.

Referenten



Matthias Köhler ist seit 2005 Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und der University of Delaware mit den Studienschwerpunkten Geld und Banken sowie Internationale Wirtschaft. Am ZEW beschäftigt er sich insbesondere mit der Integration der Bankenmärkte in Europa und dem deutschen Bankensektor. Zudem betreut er den ZEW-Finanzmarkttest Deutschland.



Dr. Peter Westerheide ist seit Anfang 1999 Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ des ZEW und seit 2001 Senior Researcher und stellvertretender Leiter dieses Bereichs. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Immobilienmarktanalyse und Immobilienfinanzierung sowie in der kapitalgedeckten Alterssicherung, Vermögensbildung und Vermögenspolitik.

(Modul 2)

Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden

Thematische Kurzbeschreibung

Von der Erhebung volkswirtschaftlicher Daten bis zu ihrer Verdichtung zu Konjunkturindikatoren und -prognosen werden diese Informationen mit verschiedenen Methoden bearbeitet. Eine gesamtwirtschaftliche Analyse oder Prognose kann für einzelne Branchen eine gute Orientierung geben, aber für einen anderen Teilmarkt möglicherweise irreführende Informationen liefern: Wo sind Informationen wirklich aussagefähig, wo interpretationsbedürftig? Wer Informationen zur wirtschaftlichen Situation verstehen will, lernt in diesem Expertenseminar, wie Konjunkturdaten verdichtet werden. Sie erfahren von den ZEW-Mitarbeitern außerdem, mit welchen Methoden Konjunkturforscher zu ihren Aussagen kommen. In diesem Seminar steht die praktische Anwendung im Vordergrund.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung und Statistik werden vorausgesetzt.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden, sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen, dem Asset Management sowie Finanzmarktanalysten.

Ihr Nutzen

- ▶ Sie erfahren, mit welchen Daten und Methoden Konjunkturanalysen und -prognosen erstellt werden.
- ▶ Sie können volkswirtschaftliche Informationen zu Indikatoren verdichten und wissen, welche Aussagekraft diese haben und welche Informationen sie verlieren.
- ▶ Sie erstellen aus vielen Informationen eine beispielhafte Branchenkonjunkturanalyse.

Inhalte

- ▶ Konjunkturanalyse: Messkonzepte, Datenbasis und internationale Konjunkturindikatoren
- ▶ Konjunkturprognosen: Methoden, Treffsicherheit, Messung der Qualität von Prognosen
- ▶ Makroökonomische Modelle für die Praxis: Wirtschaftsmodelle, Annahmen über das Verhalten von Wirtschaftsakteuren
- ▶ Zeitreihenverfahren in der Konjunkturanalyse: Methoden, Daten und Software
- ▶ Konjunkturanalyse für die Praxis: Datenquellen, Methodenanwendung, Fehlerquellen

Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussionen, praktische Übungen am PC

Seminardatum, -zeit, -ort

- Donnerstag, 4. März 2010, 9:00 bis 17:00 Uhr, In Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) L 7,1 - 68161 Mannheim. Einen Anfahrtsplan finden Sie unter <http://www.zew.de/de/kontakt/anfahrt.php3>

Dauer

1 Tag

Seminargebühr

EUR 550,- (zzgl. 7% UmSt.)
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem.

Referenten



Dr. Marcus Kappler promovierte nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre im Jahr 2007 an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Seit 2002 am ZEW beschäftigt, ist Kappler stellvertretender Leiter der ZEW-Forschungsgruppe „Wachstums- und Konjunkturanalysen“. In seiner Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit der Genauigkeit von Konjunkturprognosen, der strukturellen Arbeitslosigkeit sowie den Einflussfaktoren des Produktionspotenzials.



Martin Scheffel ist seit Januar 2008 in der ZEW-Forschungsgruppe „Wachstums- und Konjunkturanalysen“ tätig, wo er sich mit der Analyse dynamischer makroökonomischer Modelle beschäftigt. Er studierte Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft an der Universität Heidelberg und verbrachte ein Jahr an der Graduate School der Brown University, Providence. Seit 2006 promoviert er an der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim.